

Klimaschutzbericht 2024

Stadt Breisach am Rhein

Stadtbauamt
Strategie & Transformation

erstellt von Luisa Menzemer und Annabell von Ow, März 2025



Inhalt

- 1 Meilensteine 2024
- 2 Aktualisierung der Treibhausgasbilanz
- 3 Klimaschutzmaßnahmen
 - 3.1 Prozesse gestalten
 - 3.2 Energie und Effizienz
 - 3.3 Sensibilisierung und Bildung
 - 3.4 Mobilität
- 4 Status: Umsetzung Klimaschutzkonzept
- 5 Ausblick



1 Meilensteine 2024

01/2024



**Kinoabend
Klimaschutz**



Filmvorführung zum
Thema klimafreundliche
Ernährung in Kooperation
mit dem KoKi Breisach

02/2024



**Installation E-Bike
Ladeschrank**



Ladeschrank mit sechs
Schließfächern zur
sicheren Aufladung von
E-Bikes (Heinrich-
Ulmann Platz)

04/2024



**Auftaktveranstaltung
Energiekarawane**



Kampagne zur
energetischen
Gebäudesanierung für
Hauseigentümer*innen

05/2024



Stellenneubesetzung



Klimaschutzmanagement
von Luisa Menzemer &
Annabell von Ow
übernommen

06/2024



STADTRADELN



Vierte Durchführung
des bundesweiten
Radwettbewerbs

07/2024

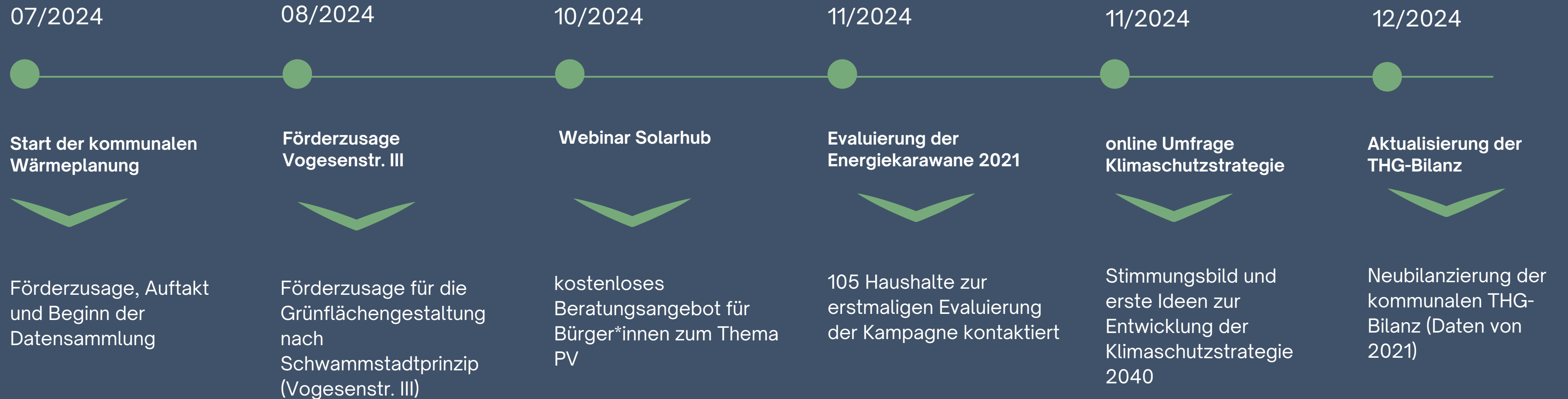


Start "klimafit" Kurs



Weiterbildung zu
Klimaschutz
und Klimaanpassung
für Multiplikator*innen

1 Meilensteine 2024



2 Aktualisierung der Treibhausgasbilanz

2.1

Vergleich Baden-
Württemberg mit Breisach

2.2

Vergleich Daten 2011,
2019, 2021

2.3

Methoden und Daten



2 Aktualisierung der Treibhausgasbilanz

- Status quo: drei THG-Bilanzen für Breisach (2011, 2019, 2021)
- erstellt durch badenovaNETZE
- Bico2BW Standard
- die neueste Bilanz (2021) wurden im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung 2024 erstellt

Es dauert 2-3 Jahre bis alle Daten für das aktuelle Kalenderjahr verfügbar sind. 2024 waren die neuesten Daten für die THG-Bilanzierung aus dem Jahr 2021.



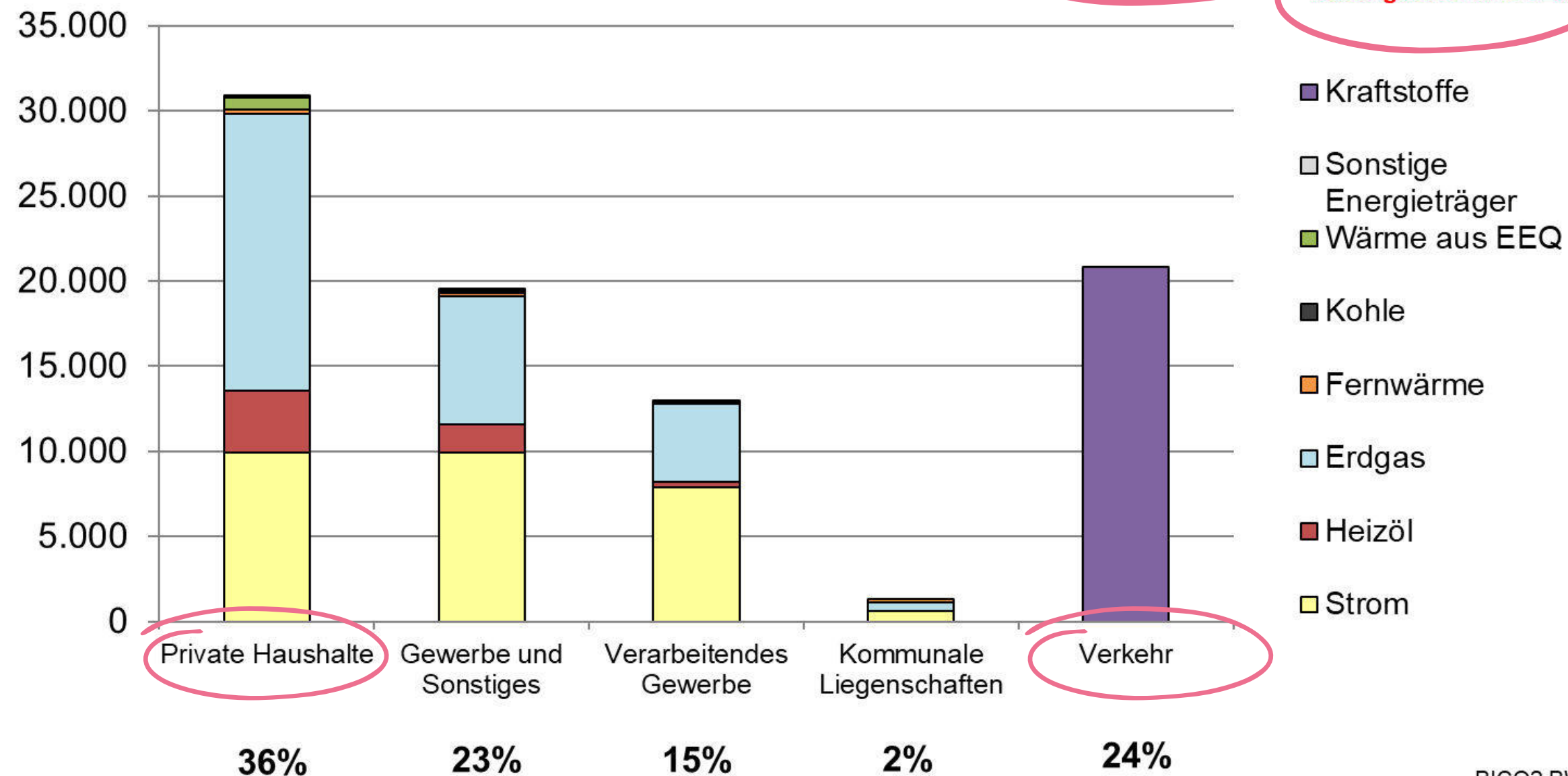
2

Aktualisierung der Treibhausgasbilanz

THG-Emissionen nach Verbrauchssektoren in Breisach
2021Tonnen CO₂-Äquivalente
inkl. Vorketten

Gesamt: 86.000 Tonnen

Datengüte Bilanz: 82%



BICO2 BW

Datengüte: 82%
= gut belastbarEmissionen insg.
= 86.000 Tonnen
CO₂-ÄquivalenteVerkehr & private
Haushalte
= besonders relevant

2.1 Vergleich 2021

Baden- Württemberg

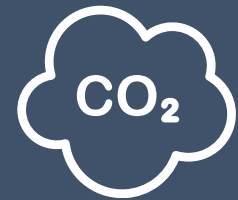
Breisach



Endenergie pro Einwohner
(ohne Verkehr)

18.241 kWh

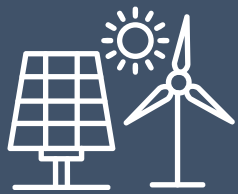
14.241 kWh



THG pro Einwohner

7,4 t

5,5 t



Anteil Erneuerbare
am
Endenergieverbrauch

16,3 %

15,1 %



Stromverbrauch pro
Einwohner

1.586 kWh

1.348 kWh



Wärmeverbrauch pro
Einwohner

6.522 kWh

5.971 kWh



2.2 Vergleich 2011, 2019, 2021



Endenergie pro Einwohner
(ohne Verkehr)

2011

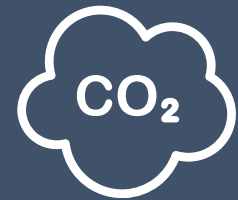
18.019 kWh

2019

15.567 kWh

2021

14.241 kWh

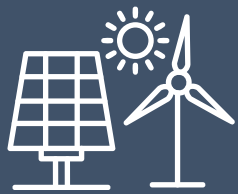


THG pro Einwohner

7,91 t

6,32 t

5,5 t



Anteil Erneuerbare
am
Endenergieverbrauch

11,3 %

12,1 %

15,1 %



Stromverbrauch pro
Einwohner

1.490 kWh

1.326 kWh

1.348 kWh



Wärmeverbrauch pro
Einwohner

7.002 kWh

6.419 kWh

5.971 kWh



2.3 Methoden und Daten

Die Bilanzen sind nur bedingt vergleichbar!

- Veränderung in der Methodik
(z.B. Anpassung der Emissionsfaktoren)
- Bessere Datengrundlage im Rahmen der KWP
(z.B. Schornsteinfegerstatistik)
- Äußere Einflussfaktoren
(z.B. COVID-19)



3 Klimaschutzmaßnahmen

3.1

Prozesse
gestalten

3.2

Energie und
Effizienz

3.3

Sensibilisierung
und Bildung

3.4

Mobilität



3.1 Prozesse gestalten

3.1.1 Klimaschutzstrategie 2040

3.1.2 Fördermittel

3.1.3 Mitgliedschaften & Netzwerke



3.1.1 Entwicklung Klimaschutzstrategie 2040



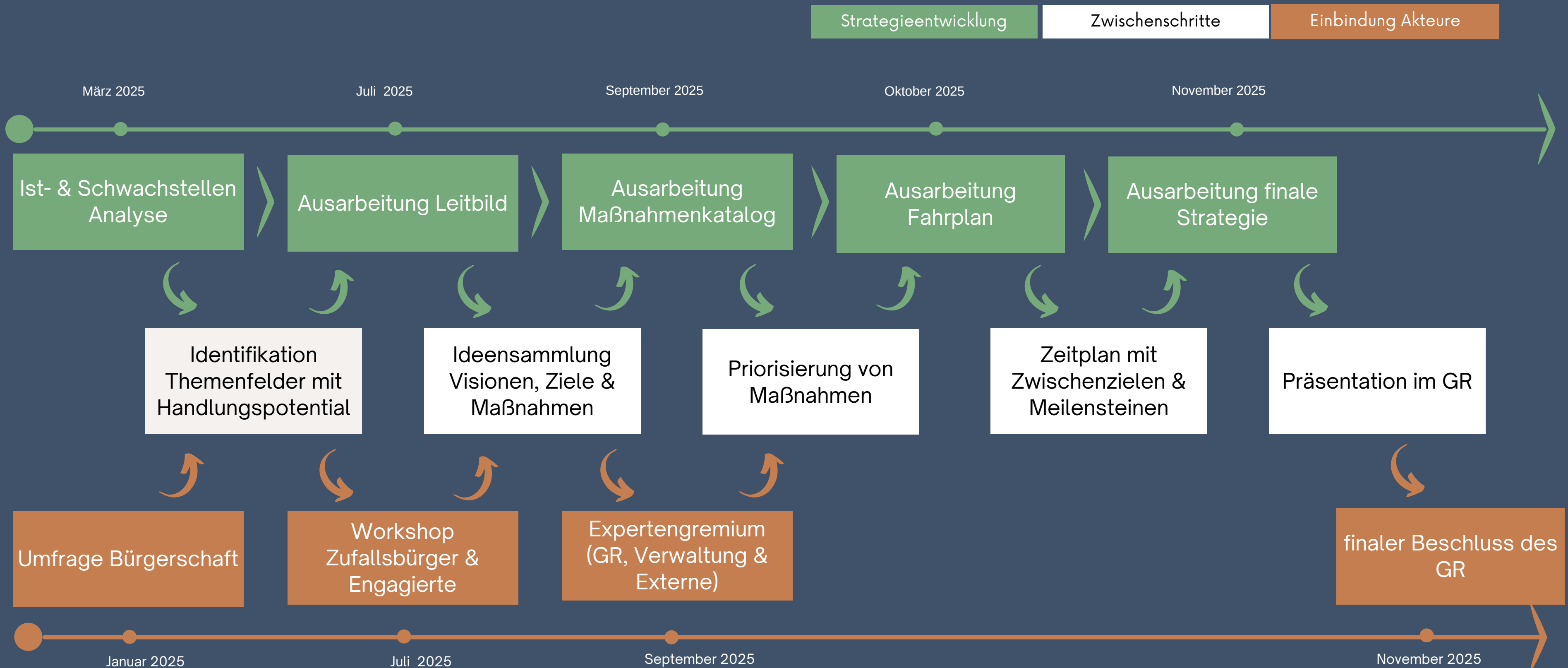
Das Klimaschutzkonzept der Stadt Breisach ist 10 Jahre alt geworden. Das bietet Anlass Aktivitäten im Klimaschutz strategisch weiterzuentwickeln und unter Einbindung der Öffentlichkeit neue Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre festzulegen. Für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit ist neben der bereits erfolgten Umfrage ein Workshop zur Maßnahmenentwicklung geplant. Im Rahmen der Mitgliedschaft im KEEN-Netzwerk wird das Vorhaben zu 70% gefördert und von der Energieagentur Regio Freiburg unterstützend begleitet (s. GR-Beschluss Nov. 2023).

ZIELE

- Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes von 2014
- Definition neuer Ziele und Maßnahmen
- Entwicklung eines Leitbildes
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Einigung im GR über eine gemeinsame Klimastrategie



3.1.1 Prozessdesign Klimaschutzstrategie 2040



3.1.1 online Umfrage Klimaschutzstrategie 2040

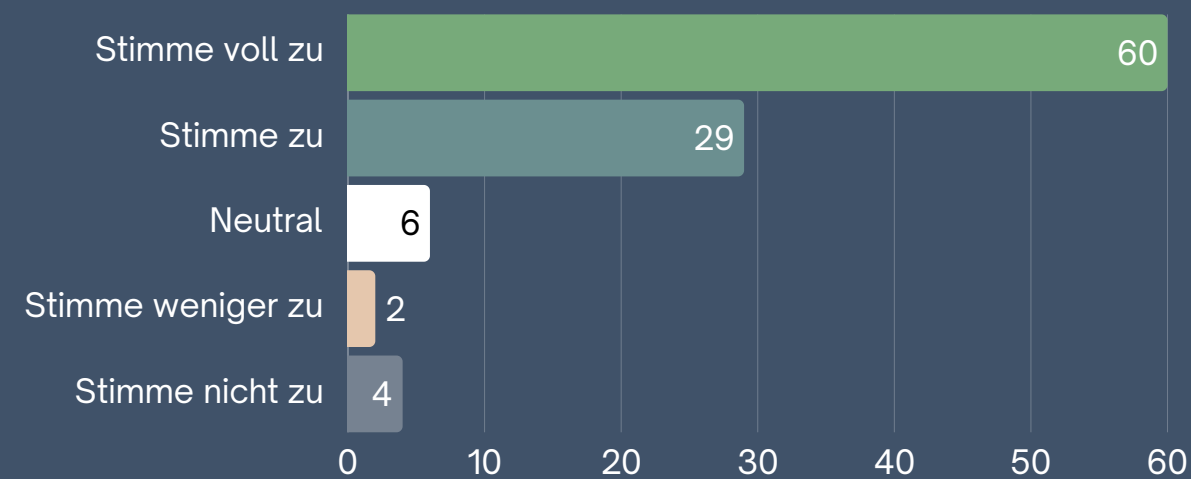
- **Ziel:** Stimmungsbild einholen, Feedback erhalten, konkrete Vorschläge aufgreifen
- **Zeitraum:** 06.12.2024 - 26.01.2025
- **Bewerbung:** Stadtanzeiger, Webseite, Flyer & Plakate, Instagram, Netzwerke
- **Teilnahme:** 181 Teilnehmenden, davon 143 vollständige Teilnahme



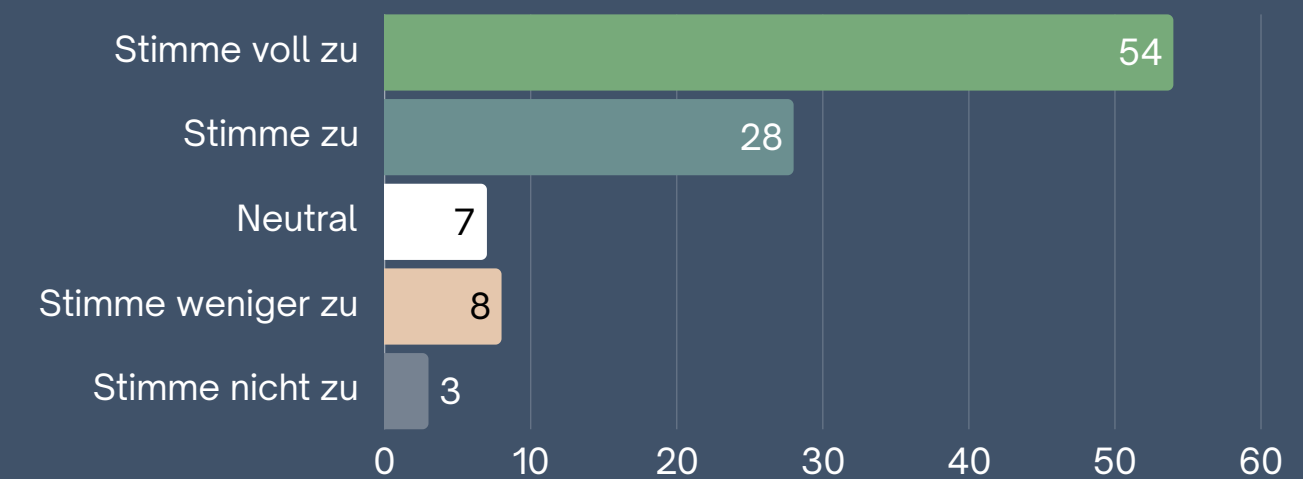
3.1.1 Ergebnisse der online Umfrage



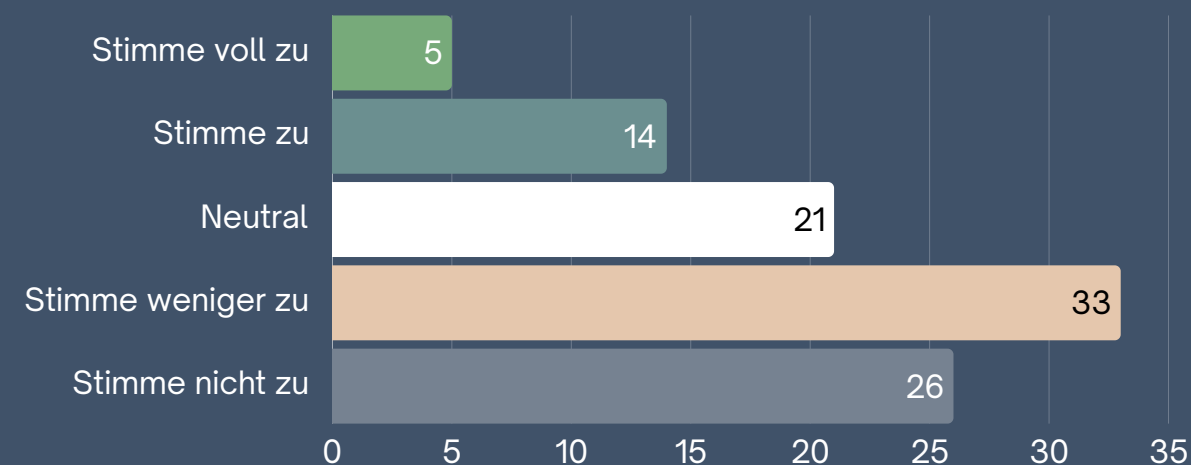
Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.



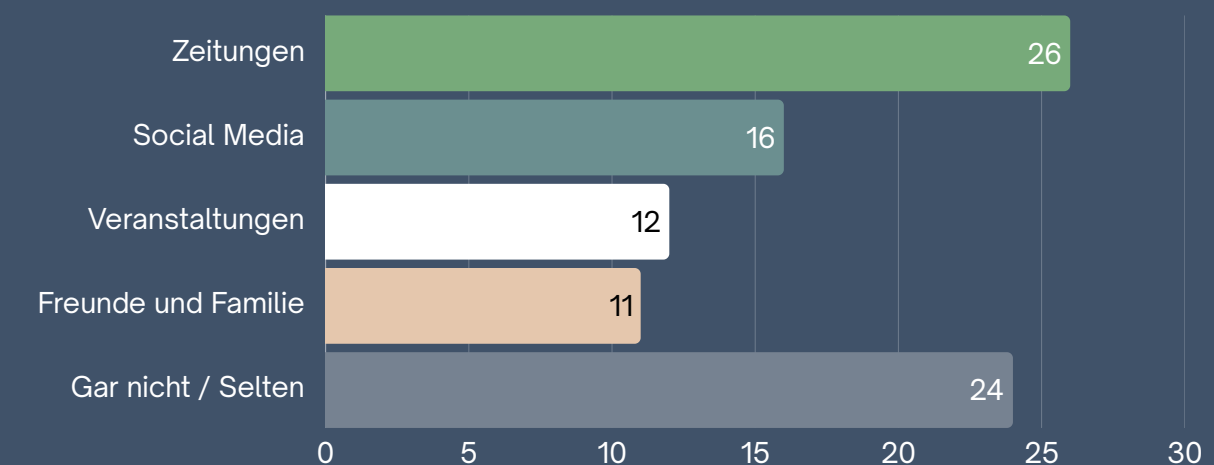
Ich habe Sorge hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels.



Mir sind die Ziele, die die Stadt im Klimaschutz verfolgt bekannt.

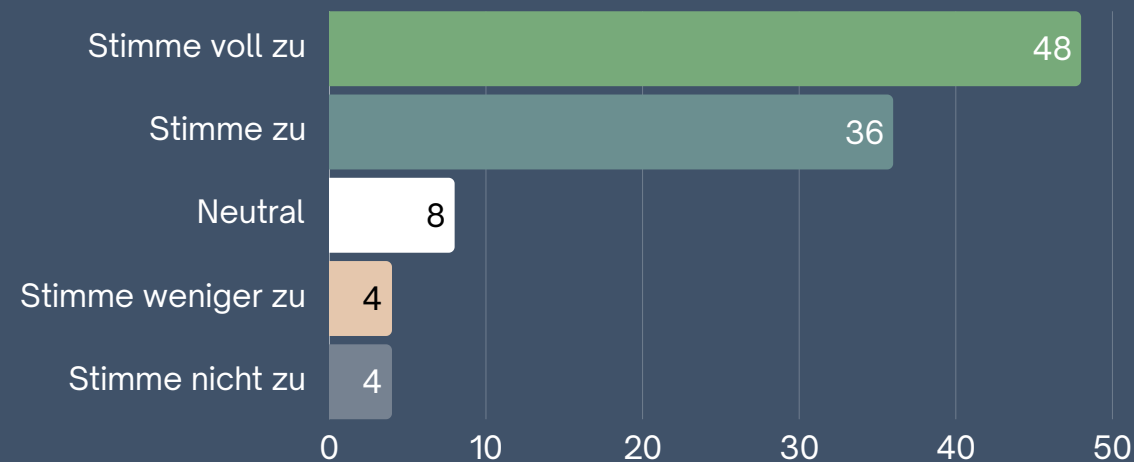


Wie erfahren Sie in der Regel von den Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Breisach?

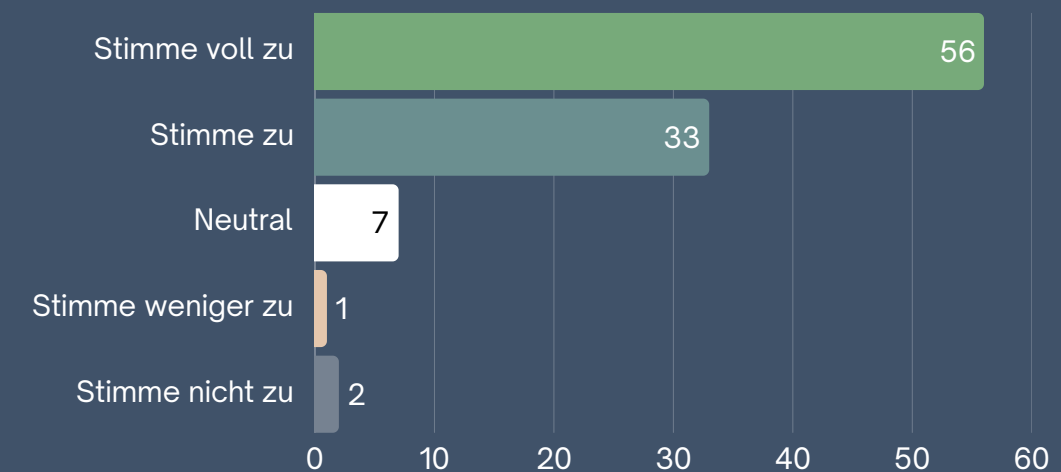


3.1.1 Ergebnisse der online Umfrage

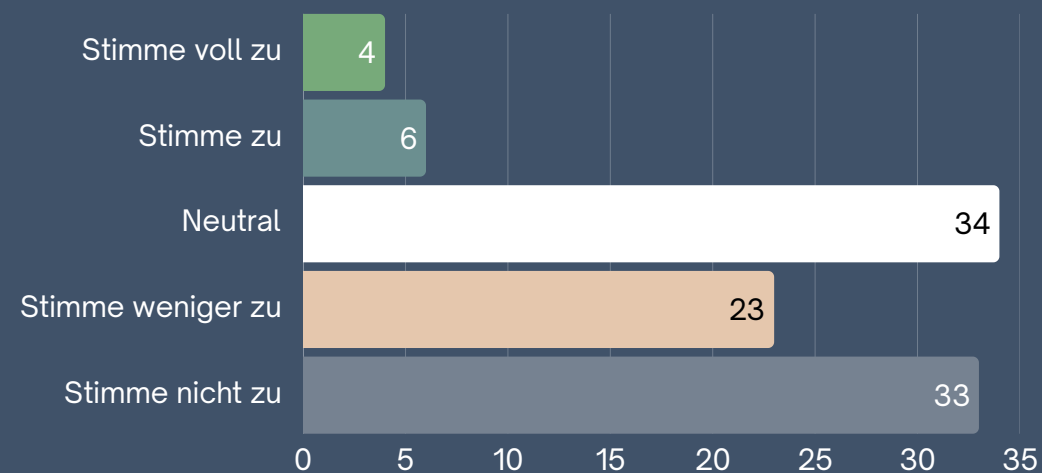
Neben Klimaschutz muss die Stadt verstärkt Maßnahme zur Klimaanpassung ergreifen.



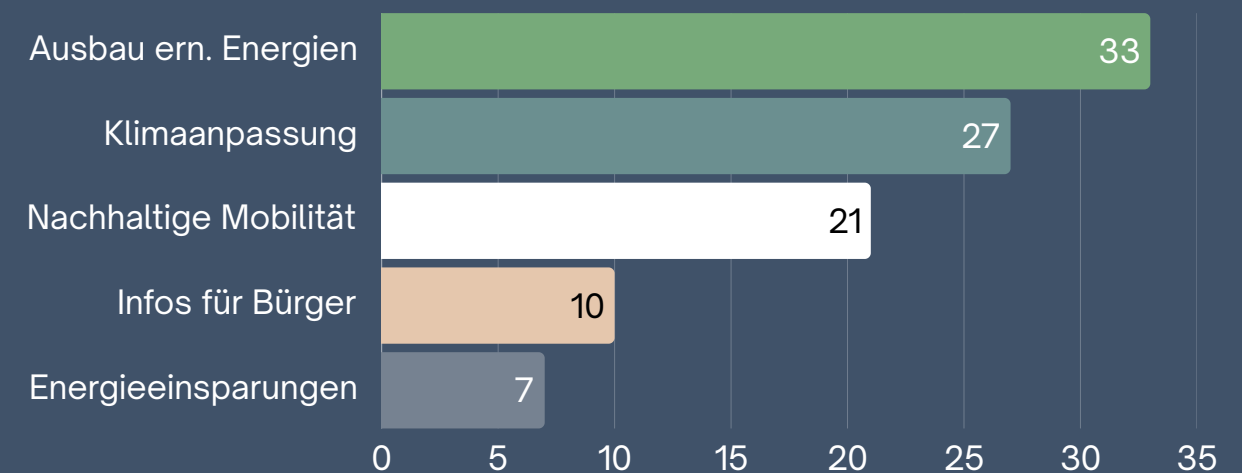
Es ist mir wichtig, dass die Gemeinde über ihre Aktivitäten im Klimaschutz informiert.



Die Stadt unternimmt ausreichend Maßnahmen für den Klimaschutz.



In welchen Bereichen sollte die Stadt Breisach Maßnahmen vorrangig umsetzen?



3.1.1 Ergebnisse der online Umfrage

“Welche konkreten Vorschläge haben Sie für den Klimaschutz in Breisach?”

- “Ausbau PV, autofreie Innenstadt und Ausbau des ÖPNV.”
- “Begrünung städtischer Gebäude, Förderung privater Begrünungen, Durchlüftung garantieren, Aufheizung der Innenstadt vermeiden.”
- “Mehr Bäume in der Stadt, mehr Flächen entsiegeln”
- “Mehr Schattenplätze, Regenwasser sammeln, weniger Bodenversiegelung”
- “Solarmodule auf alle öffentlichen Gebäude und über großen Parkplätzen. Geothermie unabhängig von dem badenova Projekt in Hartheim, Landstromversorgung der Ausflugsschiffe am Rhein.”
- “Weniger ideologische Diskussionen. Ziele setzen und Schritt für Schritt erreichen.”
- “Mehr Parks zur Erholung und Kühlung, für jeden gefällten Baum mind. 2 neue pflanzen, Schatten auf dem Marktplatz, Begrünung des Marktplatzes, mehr Trinkwasserspender.”

 **Energieagentur
Regio Freiburg**

Frage 6: Bitte füllen Sie die Felder aus

6A: Welche konkreten Vorschläge haben Sie für den Klimaschutz in Breisach?

Ausbau erneuerbare Energien

- Photovoltaikanlagen (PV) auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Klinikdach, Feuerwehrhaus, Schulen, Parkplätze wie Edeka-Parkplatz)
- Förderung privater PV-Anlagen (z.B. Balkonkraftwerke)
- Windkraft auf Breisacher Gemarkung

Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung

- Nah- und Fernwärme fördern und ausbauen
- Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden verbessern (energetische Sanierung, Wärmepumpen)

Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität

- Autofreie Innenstadt
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) (häufigere und bessere Verbindungen, auch sonntags)
- Bessere Fahrrad-Infrastruktur (mehr sichere Radwege, Fahrradverleihsysteme, durchgängige Radwege)
- Carsharing in den Ortsteilen einführen
- Mehr Ladesäulen für E-Autos, auch Schnelllader (Hypercharger)
- Verkehrsleitsystem für Pendler
- Tempolimits und mehr verkehrsberuhigte Zonen (Tempo 30, Umgehungsstraße für den Autoverkehr)

Stadt Begrünung & Flächenentsiegelung

- Mehr Bäume pflanzen (besonders in der Innenstadt, an Straßen und auf öffentlichen Plätzen)
- Grünflächen erhalten und ausbauen (z. B. Parks, Stadtmission-Fläche, Biodiversität fördern)
- Schwammstadt-Konzept umsetzen (Regenwassermanagement, Begrünung, Versickerung)
- Dach- und Fassadenbegrünung an öffentlichen und privaten Gebäuden fördern
- Flächenentsiegelung (z. B. Parkplätze, Verkehrsflächen, Plätze entsiegeln)

Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft

- Mehr Flohmärkte & Gebrauchtwarenhäuser (z. B. Möbel, Brocki)
- Erweitertes Angebot im Recyclinghof (z. B. Bauschuttannahme in Breisach statt Eschbach)
- Mehr öffentliche Mülleimer und Bewusstseinsbildung für Müllvermeidung
- Verpackungssteuer nach dem Modell Tübingens
- Förderung von Stoffwindeln (analog Freiburg)

Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz

- Mehr Schattenplätze schaffen (Bäume, Überdachungen, begrünte Flächen)
- Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen aufstellen
- Kühlräume für Senioren und hitzegefährdete Personen einrichten
- Mehr Wasserflächen schaffen (Teiche, kleine Seen, Bächle, Rigolen für Regenwasser)

Bürgerbeteiligung & Bildung

- Einbindung der Bürger durch Arbeitskreise und Workshops
- Aufklärung zur Energieeinsparung, naturnahe Gartengestaltung, Dachbegrünung

3.1.1 Themenfelder mit großem Handlungspotential

Ergebnisse der Umfrage

- Ausbau erneuerbare Energien
- Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung
- Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft
- Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität
- Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung
- Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz
- Bürgerbeteiligung & Bildung

Energieagentur
Bayerische Energieagentur

Frage 6: Bitte füllen Sie die Felder aus
6A: Welche konkreten Vorschläge haben Sie für den Klimaschutz in Breisach?

Ausbau erneuerbare Energien

- Photovoltaikanlagen (PV) auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Kindertagesstätte, Feuerwehrhaus, Schulen, Parkplätze wie Solar-Parkplatz)
- Förderung privater PV-Anlagen (z.B. Balkonkraftwerke)
- Windkraft auf Breisacher Gemarkung

Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung

- Nah- und Fernwärme fördern und ausbauen
- Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden verbessern (energetische Sanierung, Wärmepumpen)

Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität

- Ausdehnung der öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) (häufigere und bessere Verbindungen, auch sonntags)
- Bessere Fahrrad-Infrastruktur (mehr sichere Radwege, Fahrradverkehrswege, durchgängige Radwege)
- Carsharing in den Ortskernen einführen
- Mehr Ladestationen für E-Autos, auch Schnelllader (Hypercharger)
- Verkehrsleitsystem für Pendler
- Tempolimits und mehr verkehrsberuhigte Zonen (Tempo 30, Umgehungsstraßen für den Autoverkehr)

Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung

- Mehr Bäume pflanzen (besonders in der Innenstadt, an Straßen und auf öffentlichen Plätzen)
- Grünflächen erhalten und ausbauen (z.B. Parks, Stadtmittelschule, Biotopverbund fördern)
- Schwammstadt-Konzept umsetzen (Regenwasser-Management, Begrünung, Versickerung)
- Dach- und Fassadenbegrünung an öffentlichen und privaten Gebäuden fördern
- Flächenentsiegelung (z.B. Parkplätze, Verkehrsflächen, Plätze entsiegeln)

Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft

- Mehr Rohstoffe & Gebrauchsgüter recyceln (z.B. Möbel, Brei)
- Erweitertes Angebot an Recyclinghof (z.B. Bauschuttannahme in Breisach statt Eichenbach)
- Mehr öffentliche Mülltrennung und Bewusstseinsbildung für Müllvermeidung
- Verpackungstrennung nach dem Modell Tübingen
- Förderung von Stoffkreisläufen (z.B. Freizeitsport)

Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz

- Mehr Schattensplätze schaffen (Bäume, Überdachungen, begrünte Flächen)
- Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen aufstellen
- Kühltürme für Senioren und integrationsfähige Personen einrichten
- Mehr Wasserflächen schaffen (Teiche, kleine Seen, Bäche, Regent für Regenwasser)

Bürgerbeteiligung & Bildung

- Einbindung der Bürger durch Arbeitskreise und Workshops
- Aufklärung zur Energieeffizienz, naturnahe Gartengestaltung, Dachbegrünung

vorläufige Ergebnisse der Ist- und Schwachstellen Analyse

- klimaneutrale Kommunalverwaltung (2040)
- Interne Strukturen und Prozesse (klare Ziele)
- Energiemanagement komm. Liegenschaften
- Ausbau erneuerbare Energien (PV-Strategie)
- Steigerung der Sanierungsrate/ komm. Wärmeplanung
- Klimaanpassungskonzept
- Kommunikationsstrategie für die Öffentlichkeitsarbeit
- Bildung für den Klimaschutz (Kampagne)
- Einbindung von Unternehmen

Ergebnisse	Bestandende Maßnahmen	Lebende & geplante Maßnahmen	Neu zu realisierende Maßnahmen	Maßnahmen in der Zukunft
1. Klimaschutz, Energieeffizienz	1.1. Energieeffizienz: Energieaudits, Energieberatung, Energieaudits, Energieberatung, Energieaudits, Energieberatung	1.2. Energieeffizienz: Energieaudits, Energieberatung, Energieaudits, Energieberatung	1.3. Energieeffizienz: Energieaudits, Energieberatung, Energieaudits, Energieberatung	1.4. Energieeffizienz: Energieaudits, Energieberatung, Energieaudits, Energieberatung
2. Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung	2.1. Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung: Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung, Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung	2.2. Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung: Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung, Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung	2.3. Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung: Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung, Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung	2.4. Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung: Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung, Stadtbegrünung & Flächenentsiegelung
3. Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität	3.1. Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität: Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität, Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität	3.2. Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität: Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität, Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität	3.3. Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität: Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität, Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität	3.4. Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität: Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität, Verkehrsreduzierung & nachhaltige Mobilität
4. Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung	4.1. Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung: Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung, Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung	4.2. Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung: Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung, Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung	4.3. Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung: Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung, Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung	4.4. Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung: Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung, Klimafreundliche Gebäude & Wärmeversorgung
5. Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft	5.1. Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft: Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft, Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft	5.2. Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft: Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft, Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft	5.3. Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft: Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft, Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft	5.4. Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft: Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft, Förderung von nachhaltigem Konsum & Kreislaufwirtschaft
6. Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz	6.1. Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz: Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz, Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz	6.2. Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz: Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz, Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz	6.3. Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz: Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz, Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz	6.4. Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz: Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz, Anpassung an den Klimawandel & Hitzeschutz
7. Bürgerbeteiligung & Bildung	7.1. Bürgerbeteiligung & Bildung: Bürgerbeteiligung & Bildung, Bürgerbeteiligung & Bildung	7.2. Bürgerbeteiligung & Bildung: Bürgerbeteiligung & Bildung, Bürgerbeteiligung & Bildung	7.3. Bürgerbeteiligung & Bildung: Bürgerbeteiligung & Bildung, Bürgerbeteiligung & Bildung	7.4. Bürgerbeteiligung & Bildung: Bürgerbeteiligung & Bildung, Bürgerbeteiligung & Bildung

Themenfelder Workshop

1. Photovoltaik
2. Begrünung
3. Radinfrastruktur
4. klimafreundliche Gebäude
5. Sensibilisierung für den Klimaschutz



3.1.2 Fördermittel

- Personalstelle Klimaschutz (40%)
- Personalstelle Energiemanagement (70%)
- Kom. Energieeffizienz-Netzwerk (70%)
- Kommunale Wärmeplanung (80%)
- Grünzugentwicklung Vogesenstr. III (80%)
- E-Müllfahrzeug (80%)

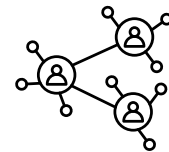
= ca. 2,7 mio €



3.1.3 Mitgliedschaften & Netzwerke



regelmäßiger Austausch
Landkreis, überregional, landesweit...



Exkursion KEEN:
Energieeffiziente Unternehmen am Bsp. Allos

3.2 Energie und Effizienz

- 3.2.1 Energiekarawane 2024
- 3.2.2 Evaluierung der Energiekarawane 2021
- 3.2.3 Kommunale Wärmeplanung
- 3.2.4 PV Beratung SolarHub
- 3.2.5 PV-Check Feuerwehrhaus
- 3.2.6 PV-Anlage Waldschwimmbad
- 3.2.7 Neubau Hugo-Höfler Realschule



3.2.1 Energiekarawane 2024

Die Energiekarawane in Breisach am Rhein ist eine aufsuchende Energieberatungskampagne der Kommune. Sie wird auf Quartiersebene für Eigenheimbesitzer*innen angeboten, um diese durch Vor-Ort-Beratungen zur Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen (inkl. Fördermittelberatung) sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien zu motivieren. Im Fokus der Kampagne steht der enge Kontakt zwischen Bürger*innen, Energieberater*innen und Stadtverwaltung, der durch Öffentlichkeitsarbeit flankiert wird.

2024 hat die Energiekarawane zum dritten Mal stattgefunden. Die Kampagne legte ihren Fokus diesmal auf die Kernstatt im Bereich Münsterberg/Fischerhalde und den Ortsteil Hochstetten. Zusätzlich wurde eine Evaluierung der ersten Energiekarawane 2021 durchgeführt.

- Steigerung der Sanierungsquote
- Reduktion der THG-Emissionen privater Haushalte
- Sensibilisierung für Energieverbräuche
- Förderung des ansässigen Handwerks

durchgeführte Beratungen

- 2021: 105
- 2022: 111
- 2024: 70

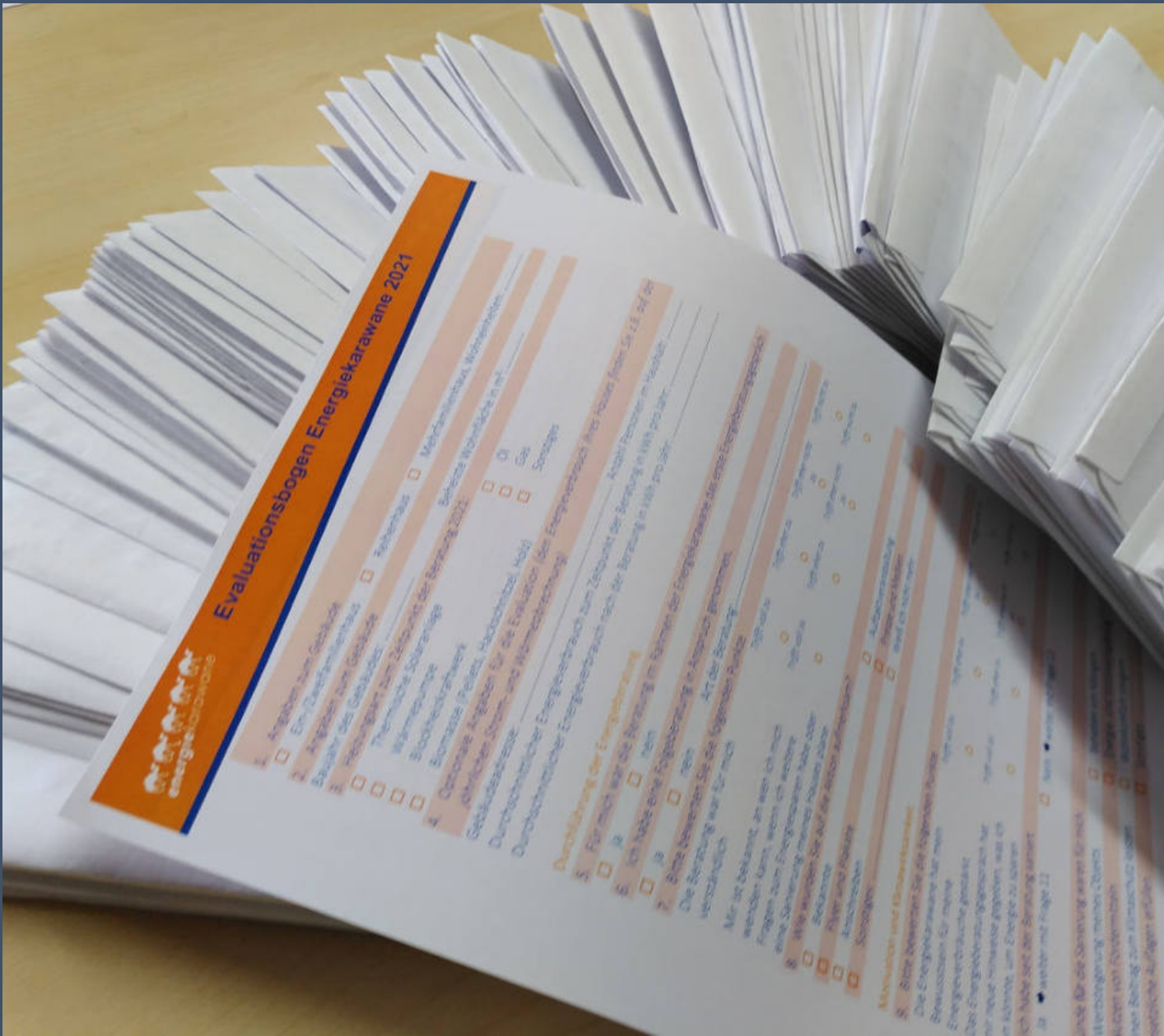


3.2.2 Evaluierung Energiekarawane 2021

Ober- und Niederrimsingen

105 Haushalte aus Ober- und Niederrimsingen, welche 2021 eine Beratung durch die Energiekarawane in Anspruch genommen hatten, wurden angeschrieben und gebeten einen Fragebogen auszufüllen. Dieser konnte sowohl auf Papier als auch online ausgefüllt werden.

-  54 % Rücklauf (57 Rückmeldungen)
-  88% erstes Beratungsgespräch
-  87% allg. Zufriedenheit mit der Beratung



3.2.2 Evaluierung Energiekarawane 2021



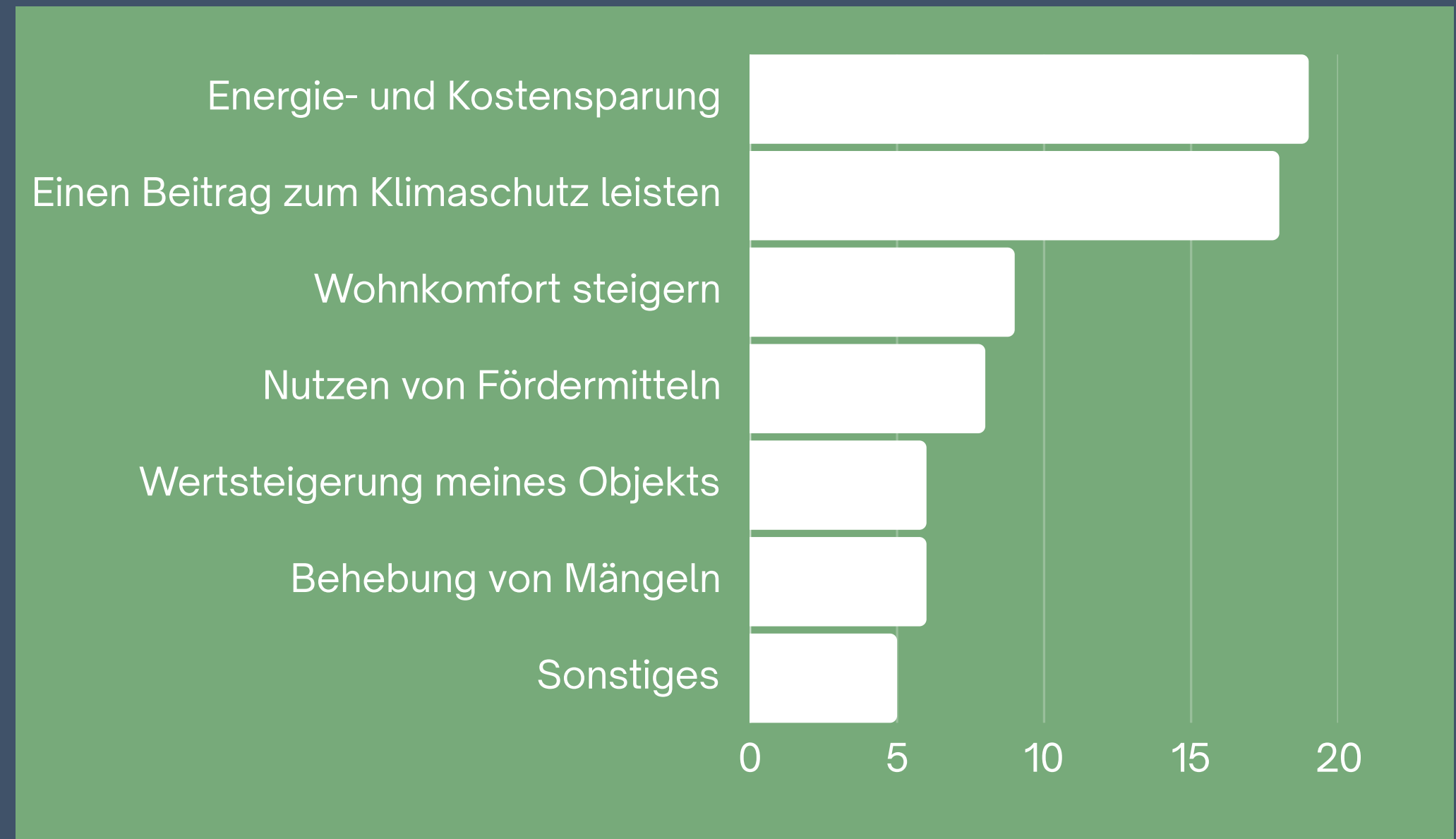
Ober- und Niederrimsingen

“Ich habe seit der Beratung saniert”

ja

43 %

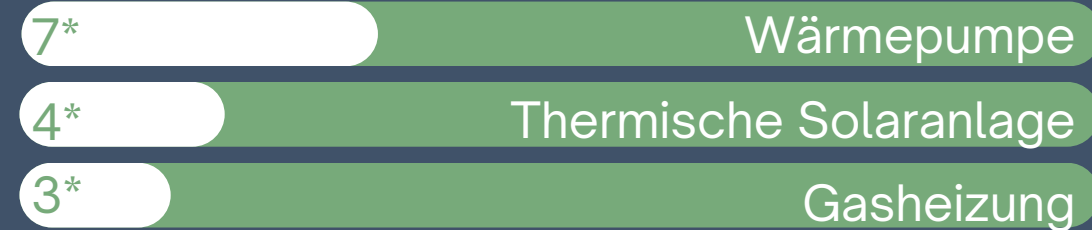
Gründe für eine Sanierung waren für mich:



3.2.2 Evaluierung Energiekarawane 2021

Was wurde saniert ?

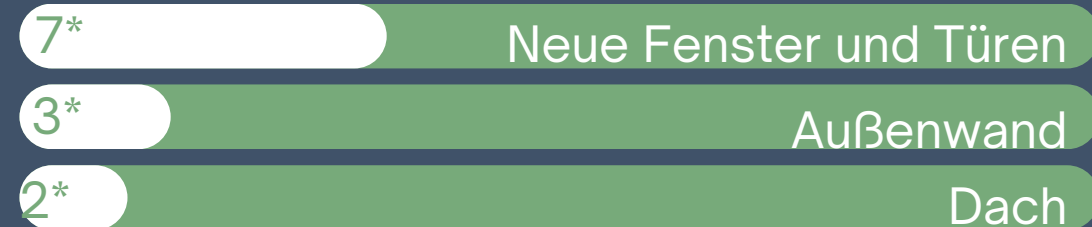
Neue Heizung



Wasser und Heizung



Dämmung

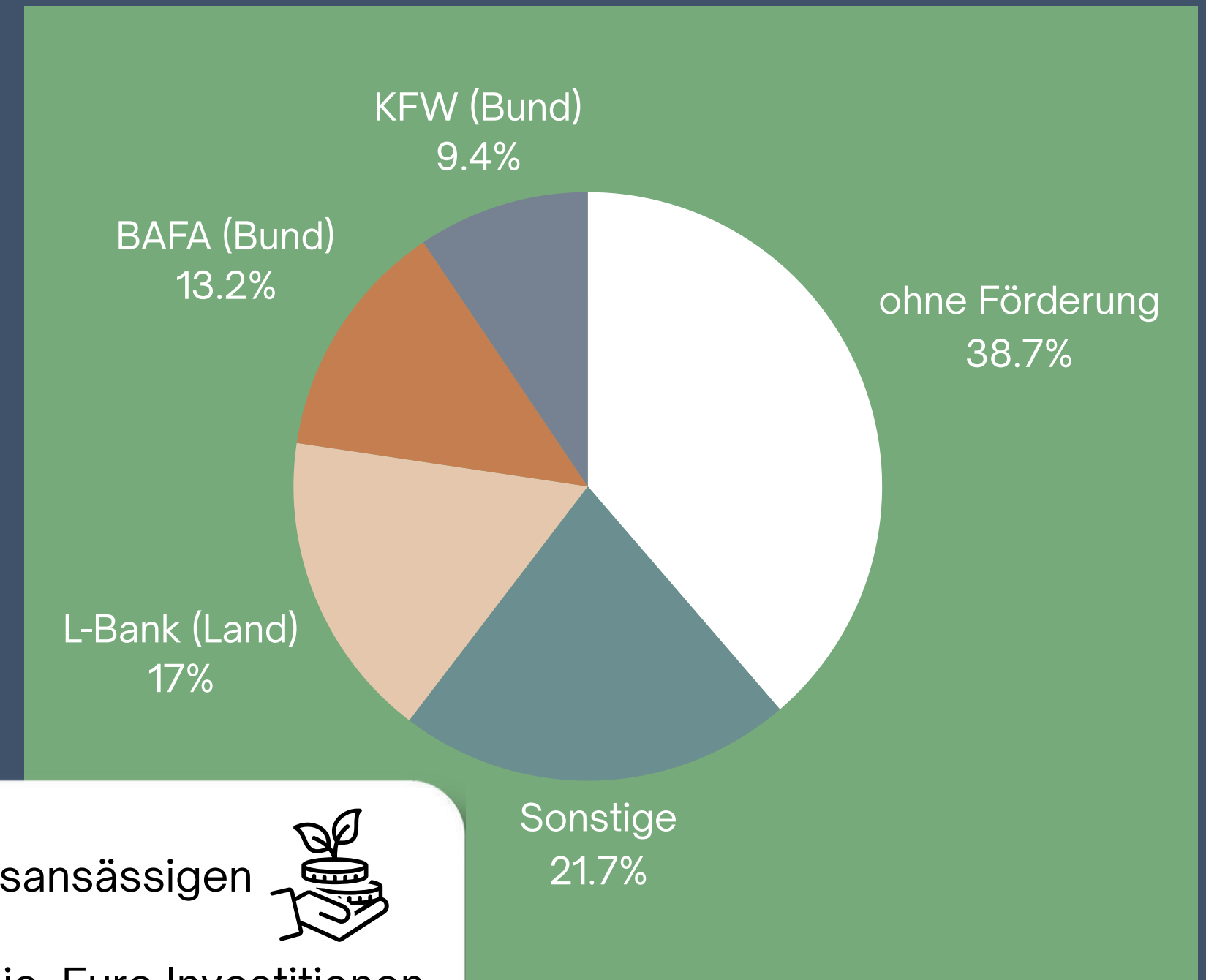


Erneuerbare Energiequelle



*Anzahl Haushalte

Wurden Fördermittel beansprucht?



Förderung des ortsansässigen Handwerks:
Insgesamt. ca. 1 Mio. Euro Investitionen



3.2.2 Evaluierung Energiekarawane 2021



Ober- und Niederrimsingen

“Ich habe seit der Beratung saniert”

nein

57 %

Gründe gegen eine Sanierung waren für mich:

Alte Heizung noch funktionsfähig

Zu hohe Investitionskosten

Wirtschaftlichkeit zu gering

Zu viele offene Fragen

Zu wenig Zeit

Produkte fehlten

Sonstiges

0 5 10 15 20 25

3.2.2 Evaluierung Energiekarawane 2021



Diese Anmerkungen oder Feedback möchte ich noch geben:

- “Zum Zeitpunkt der Beratung hatte ich eine grobe Vorstellung. Die Karawane hat mich darin bestärkt “
- “So lange keine Planungssicherheit besteht ob Oberrimsingen Geothermie-Fernwärme bekommt, investieren wir nicht in eine Wärmepumpe.”
- “Leider hat die Stadt keine Fördermittel für Photovoltaik angeboten.”
- “Diese Investitionen waren nur durch jahrelanges sparen möglich. Vielen ist dies aber in diesem Umfang nicht möglich.”

3.2.3 Kommunale Wärmeplanung

Die Gemeinden Breisach, Ihringen, Merdingen, Sasbach und Vogtsburg haben sich im Juli 2024 im Konvoi zusammengeschlossen, um gemeinsam mit der badenovaNETZE GmbH in Zusammenarbeit mit der Smart Geomatics GmbH die Kommunale Wärmeplanung anzugehen. Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Planungsprozess für die klimaneutrale Wärmeversorgung der Gemeinden bis zum Jahr 2040. Der kommunale Wärmeplan zeigt dafür den aktuellen Sachstand sowie verschiedene Potentiale für die Wärmeversorgung in Zukunft auf. Das Vorhaben wird zu 80% durch das Land Baden-Württemberg im Programm BWPLUS gefördert.

- Förderung erneuerbarer Energien
- Reduktion der THG-Emissionen kommunaler Liegenschaften & privater Haushalte
- klimaneutrale Wärmeversorgung 2040

HEUTE
03. FEBRUAR
19 - 20 UHR:

**ONLINE-INFOVERANSTALTUNG
ZUR KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG
IM KONVOI
“SÜDWESTLICHER KAISERSTUHL”**



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
Breisach | Ihringen | Merdingen | Sasbach | Vogtsburg

3.2.3 Kommunale Wärmeplanung



3.2.4 PV Beratung SolarHub

Mit einem neutralen und kostenfreien Beratungsangebot fördert die Stadtverwaltung seit 2023 in Kooperation mit der Firma SolarHub Bürger*innen bei der Realisierung ihrer individuellen Photovoltaikanlage. Die Förderung beinhaltet zum einen die Teilnahmen an einem öffentlichen Webinar mit allgemeinen Planungshinweisen und zum anderen die Teilnahme an einem individuellen Beratungstermin inklusive 3D-Simulation des jeweiligen Daches. Bürger*innen erhalten somit Einblicke in Potentiale und Wirtschaftlichkeit ihrer PV-Anlagen und konkrete Hilfestellungen zur Einholung entsprechender Angebote bei Installationsbetrieben.

- Förderung erneuerbarer Energien
- Reduktion der THG-Emissionen privater Haushalte
- Sensibilisierung für Energieverbräuche

Aktuelle Bilanz 2024

- Anzahl Webinare: 5
- Anzahl Beratungen: 33
- umgesetzte Projekte: 9



Ihr Weg zur eigenen PV-Anlage...

ONLINE-WEBINAR

Jetzt kostenlos anmelden!

Thema des Webinars:

- Allgemeine Informationen zu Photovoltaik (PV)
- Erste Schritte zu Ihrer individuellen PV-Anlage
- Planung, Finanzierung, Potentiale
- Verknüpfung mit Wärme & E-Mobilität
- Speicherlösungen



Donnerstag, 24. Oktober 2024,
19:00 Uhr-20:00 Uhr

Online unter:

www.solarwebinar.de



Breisach am Rhein. Grenzenlos vielfältig.



3.2.5 PV-Check Feuerwehrhaus

Der Dachpachtvertrag für die PV-Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus Breisach ist in 2024 ausgelaufen. Im Rahmen eines PV-Checks hat die Stadtverwaltung überprüft, inwiefern eine Übernahme der Anlage mit Umstellung auf Eigenstromnutzung sinnvoll und machbar ist. Der noch funktionsfähige Teil der Anlage wurde für eine symbolischen Euro übernommen. Möglichkeiten des darüberhinausgehenden Ausbaus werden aktuell geprüft. Der PV-Check wurde von der Energieagentur Regio Freiburg im Rahmen der KEEN-Förderung durchgeführt.

- PV-Ausbau auf kommunalen Liegenschaften
- Steigerung der Energieeffizienz durch Eigenstromnutzung
- Reduktion der THG-Emissionen kommunaler Liegenschaften



3.2.5 PV-Anlage Waldschwimmbad

Im Herbst 2024 wurde eine weitere PV-Anlage auf dem Dach einer kommunalen Liegenschaft installiert. Die neue Anlage auf dem Dach des Waldschwimmbades wurde im November mit rd. 80 Modulen und einer Leistung von 36 kWp in Betrieb genommen. Seit der Inbetriebnahme wurden bereits 4.962 kWh erzeugt (Stand 10.03.2025).

- PV-Ausbau auf kommunalen Liegenschaften
- Steigerung der Energieeffizienz durch Eigenstromnutzung
- Reduktion der THG-Emissionen kommunaler Liegenschaften

Installation von PV-Anlagen 2023

- Kindergarten Kohlerhof (19 kWp)
- Kindergarten Niederrimsingen (29 kWp)
- Feuerwehr Rimsingen (29 kWp)



3.2.6 Neubau Hugo-Höfler Realschule

Im Januar 2025 wurde der Anbau der Hugo-Höfler Realschule fertiggestellt. Der Neubau ersetzt die langjährigen Container und trägt somit zu einer erheblichen Steigerung der Energieeffizienz bei. In den zwölf neuen Klassenräumen wurde eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung installiert. Die Fassade wurde als Wärmedämmverbundsystem realisiert. Die Fenster sind dreifach verglast. Das Dach ist bestens gedämmt, extensiv begrünt und verfügt über eine moderne PV-Anlage zur eigenen Stromgewinnung aus Sonnenenergie. Offiziell eingeweiht wird der Anbau im Rahmen eines großen Schulfestes, das im Sommer 2025 stattfinden wird.

- Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Steigerung der Energieeffizienz
- Reduktion der THG-Emissionen kommunaler Liegenschaften



3.3 Sensibilisierung und Bildung

- 3.3.1 Kinoabend Klimaschutz & Ernährung
- 3.3.2 VHS-Kurs “klimafit”
- 3.3.3 Schulprojekte kommunaler Klimaschutz
- 3.3.4 Verwaltungsinterne Schulung Tigermücke



3.3.1 Kinoabend Klimaschutz & Ernährung

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Breisach und dem Ernährungsrat Freiburg und Region zeigte die Stadt Breisach am Sonntag, den 28.01.2024 einen Film zum Thema „Klimaschutz und Ernährung“. Die Inhalte des Dokumentarfilms „Anders Essen – Ein Experiment“ von Kurt Langbein und Andrea Ernst gaben den Teilnehmenden Impulse für eine angeregte Diskussion im Anschluss. Der Eintritt war für alle interessierten Bürger*innen kostenlos.

- öffentlichkeitswirksame Kommunikation lokaler Klimaschutzbelange und Tipps
- Förderung von Bürgerdialog und offener Diskussion
- Sensibilisierung für klimafreundliches Konsumverhalten



3.3.2 VHS-Kurs “klimafit”

Der vom WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) 2017 gemeinsam entwickelte “klimafit”-Kurs findet bundesweit an Volkshochschulen statt. Im Juni 2023 hatte sich die VHS Breisach erfolgreich auf die Ausschreibung von „klimafit“ beworben, sodass der Kurs im April 2024 starten konnte. Der Kurs wurde als Kooperation zwischen der VHS Breisach, der Stadt Breisach und der Gemeinde Ihringen angeboten. In insgesamt sechs Kursabenden konnten sich die Teilnehmer*innen umfangreich weiterbilden.

- Bildung und Sensibilisierung zu Klimaschutz & Klimaanpassung
- Förderung von Multiplikator*innen



Verleihung der Teilnahme-Zertifikate, 11.06.2024

3.3.3 Schulprojekte kommunaler Klimaschutz

Die Schulen spielen eine zentrale Rolle für die Arbeit im kommunalen Klimaschutz. Schülerinnen und Schülern wird das Thema vor allem durch eine spielerische Herangehensweise, in Form von Workshops, Experimenten und Exkursionen näher gebracht. Das Klimaschutzmanagement hat in den vergangenen Jahren immer wieder Schulstunden begleitet. Im März 2024 war Rahmen eines grenzüberschreitenden Austauschprogramms eine deutsch-französische Schülergruppe im Rathaus zu Gast.

- Klimaschutzprojekt in Schulen
- Bildung und Sensibilisierung zu Klimaschutz & Klimaanpassung
- Förderung von Multiplikator*innen



Klimaschutzvortrag im Rahmen eines deutsch-französischen Schulprojekts, 21.03.2024

3.3.4 Verwaltungsinterne Schulung Tigermücke

Der Klimawandel begünstigt durch mildere Winter und höhere Sommertemperaturen die Überwinterung und Vermehrung der Tigermücke. Das birgt gesundheitliche Risiken, denn die Tigermücke kann Viren wie das Dengue-, Chikungunya-, Zika- und West-Nil-Virus übertragen. Die Stadtverwaltung ergreift daher erste Maßnahmen zur Bekämpfung der Tigermücke. Hierbei ist sie auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, denn zahlreiche Brutstätten befinden sich auf privaten Grundstücken.

- Ergreifung von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung
- Ausgabe von B.t.i. Tabletten im konkreten Verdachtsfall
- Durchführung von Schulprojekten
- Sensibilisierung der Bevölkerung



Schulung Asiatische Tigermücke für
Verwaltungsmitarbeitende, Bad Krozingen, 23.07.2024

3.4 Mobilität

3.4.1 Stadtradeln 2024

3.4.2 E-Bike Ladeschrank

3.4.3 Schnellladesäule Neutorplatz



3.4.1 Stadtradeln 2024

Die Stadt Breisach hat 2024 bereits zum vierten mal am bundesweiten Radwettbewerb teilgenommen. Die Aktion fand zeitgleich in der Stadt Freiburg und den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald statt.

Durch das Stadtradeln sollen möglichst vielen Menschen auf spielerische Art motiviert werden, ihre Alltagswege mit dem Fahrrad anstelle des Autos zurückzulegen. Indem alle Akteure der Stadtgesellschaft involviert sind, wird das Thema Radfahren zum Stadtgespräch.

- Förderung nachhaltiger Mobilität
- Einbindung von Vereinen, Schulen, Unternehmen und Familien
- Spaß am Radfahren
- Reduktion von Verkehrsemissionen

i Das STADTRADELN 2025 findet vom 28.06 bis 18.07 statt.



3.4.1 Stadtradeln 2024

17.06.2024 - 07.07.2024

Ergebnis :

- 617 Radelnde
- 8.569 Fahrten
- 97.645 geradete Kilometer
- 16.214 kg CO2 Einsparung



Preisverleihung 22.07.2024

3.4.2 E-Bike Ladeschrank

Am Heinrich-Ulmann-Platz wurde im Frühjahr 2024 ein Ladeschrank für E-Bikes aufgebaut. Das Projekt wurde im Rahmen von dem Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ gefördert. Mit der Förderprogramm verfolgt die Bundesregierung das Ziel „die Attraktivität des Radverkehrs zu erhöhen“, indem Fahrradwege verbessert, die Sicherheit erhöht oder Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden. An dieses Ziel knüpft das Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ an. Die bestehenden Radwege sollen als zusammenhängendes, bundesweites Netz wahrgenommen werden und sich gleichzeitig in das europäische „Veloroutennetz“ einfügen.

- Förderung der Radmobilität am Radfernweg (D-Route 8)
- sichere Lademöglichkeit für sechs E-Bikes
- Reduktion von Verkehrsemissionen



3.4.3 Schnellladesäule Neutorplatz

Im November wurde am Neutorplatz eine Schnellladesäule mit 400 kW der Firma Stark Energy GmbH errichtet. Die Stadt Breisach hat hierfür die Fläche bereitgestellt. Zwei normale Stellplätze wurden hierbei durch zwei E-Ladeplätze ersetzt. Bei Bedarf besteht die Option noch eine weitere Schnellladesäule neben der bestehenden Anlage zu errichten.

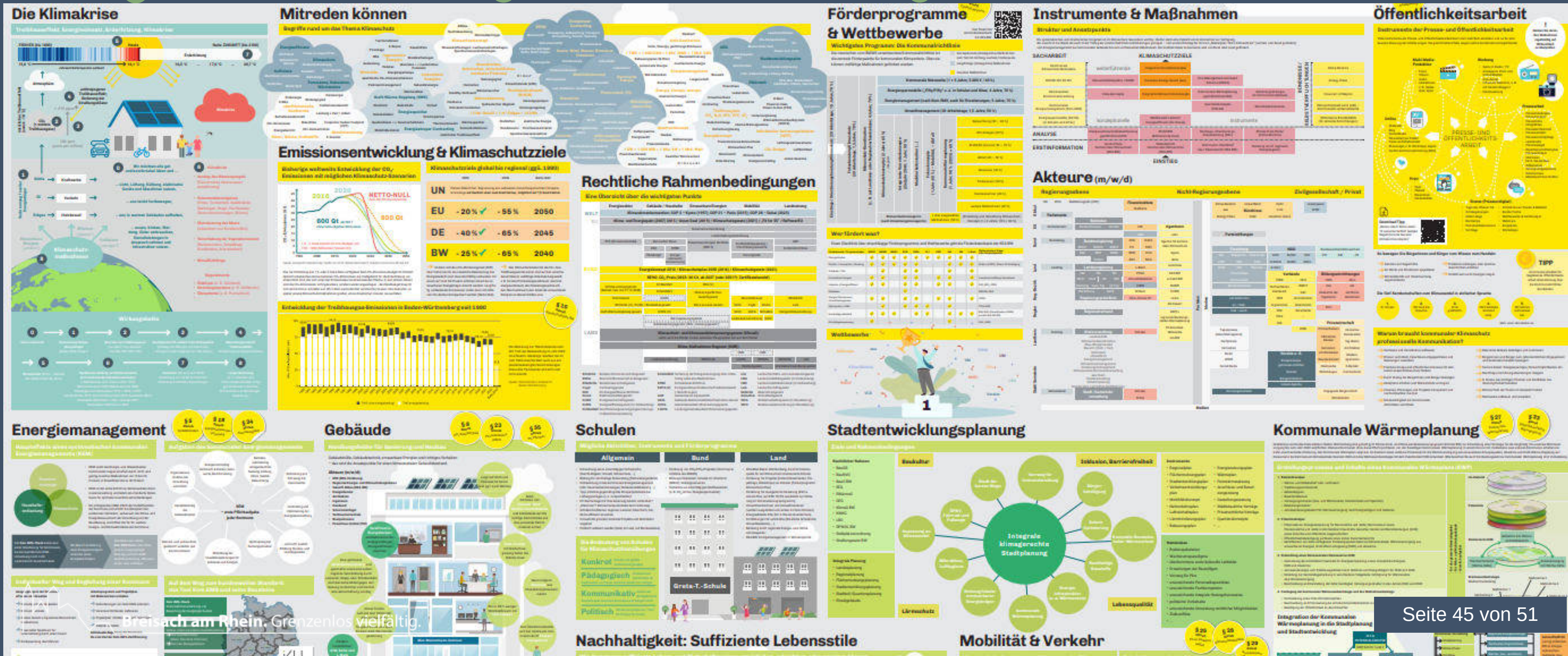
- Förderung nachhaltiger Mobilität
- Umsetzung des Elektromobilitätskonzepts
- Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur
- Reduktion von Verkehrsemissionen

Wo gibt es bereits öffentliche Ladesäulen in Breisach?

- Münsterplatz
- Heinrich-Ulmann-Platz
- Kupfertorplatz
- Feuerwehrhaus Rimsingen
- Spielweg
- Christmannsweg



4 Status: Umsetzung Klimaschutzkonzept



4 Status: Umsetzung Klimaschutzkonzept

Klimaschutzkonzept 2014:

- 19 Maßnahmen
- 5 Handlungsfelder: *Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit, Sonstige*

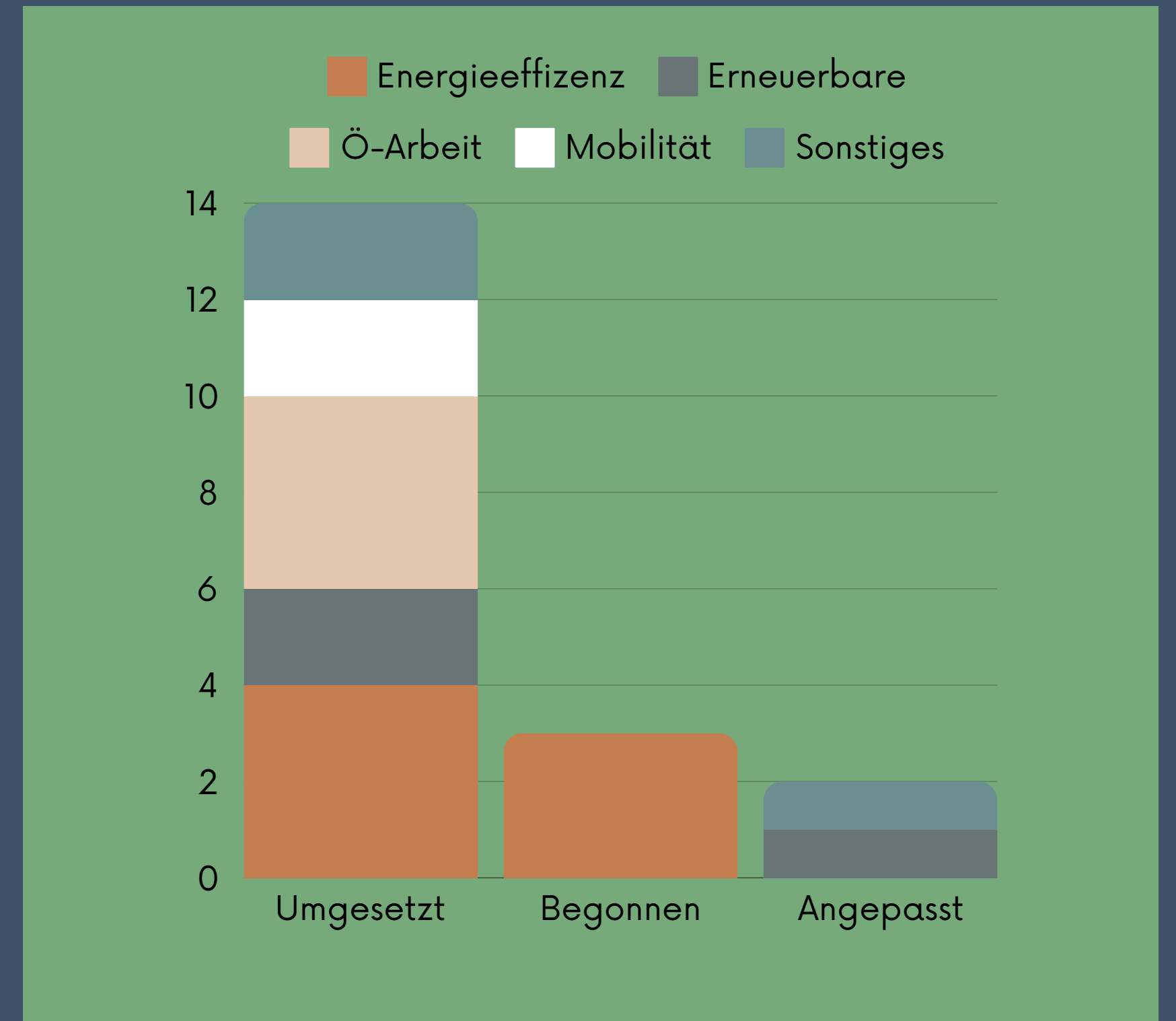
Status 2024:

- ↪ Umsetzung abgeschlossen: 14 Maßnahmen
- ↪ Umsetzung begonnen: 3 Maßnahmen
- ↪ An aktuelle Bedingungen angepasst: 2 Maßnahmen



Parallel zum Klimaschutzkonzept werden weitere Maßnahmen umgesetzt: (z.B. Klimarelevanzprüfung, Prüfung von Windkraft/Freiflächen-PV, STADTRADELN, Klimaanpassung).

Weitere Infos unter: www.klimaschutz-breisach.de



KSK Nr.	Maßnahmentitel laut Klimaschutzkonzept 2014	Umgesetzte Maßnahme(n) ✓
1	Sanierungsrate steigern durch kommunales Förderprogramm zur Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen	Energiekarawane 2021, 2022 und 2024
2	Zentrale Koordinations- und Anlaufstelle für Energieberatung einrichten	Personalstelle Klimaschutzmanagement; Jährliches Angebot an Energieberatungen durch die Energiekarawane
3	Erstellung eines Sanierungsplans bzw. einer Sanierungscharta für alle öffentlichen Gebäude	Sukzessive Erstellung und Umsetzung von Sanierungsfahrplänen
4	Sondierung nach Gebieten für nachhaltige Wärmeversorgung	Kommunale Wärmeplanung; kalte Nahwärme Vogesenstraße III
5	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED
6	Einführung eines Effizienztischs für Unternehmen	Umfrage nachhaltige Mobilität 2020, Einbindung STADTRADELN
7	Schulung von Hausmeistern (als Energiemanager)	Ausschreibung und Schaffung einer Personalstelle für das Energiemanagement
8	Kampagne für verstärkten Einsatz erneuerbarer Energieträger zur Wärmebereitstellung	Energiekarawane 2021, 2022 und 2024
9	Energetische Verwertung lokaler Restholz und Grünschnittpotenziale	z.B. Hackschnitzel-Anlage Theresianum

KSK Nr.	Maßnahmentitel laut Klimaschutzkonzept	Umgesetzte Maßnahme(n) ✓
10	Kampagne zum Ausbau der Photovoltaik mit Fokus auf Eigenstromnutzung	PV-Kampagne 2023; Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften
11	Ausrichtung eines Energietags	"Energietag 2014"; Klima-Sondersitzung 2022
12	Lokale Klimaschutzbelange und -Tipps verständlich kommunizieren	CO2-Spar-Wettbewerb 2020, Klimaschutz-Webseite, Klimatipps, Social Media, Nachhaltigkeitstage, Vorträge in Schulen, div. Aktionen
13	Schaffung eines Ansprechpartners sowie Koordinationsstelle für kommunales Energiemanagement	Besetzung der Personalstelle ab Mai 2025
14	Thema "Klimaschutz" & Energiesparprojekte an Schulen und Kindergärten	Umfrage 2022 und diverse Schulprojekte im Jahr 2023
15	Ladestationen für Elektrofahrzeuge	Einrichtung von Ladestationen am Kupfertorplatz, Feuerwehr Rimsingen, Heinrich-Ulmann-Platz, Münsterplatz, Spielweg, Christmannsweg
16	Fahrgemeinschaften und Carsharing-Angebote vorantreiben	Aufbau neuer Carsharing-Standort am Kupfertorplatz; regelmäßiger Austausch mit dem Carsharing-Verein
17	Etablierung eines „Klimaschutzbeirats“	Jährliches Monitoring von Klimaschutzaktivitäten im GR
18	PlusEnergie-Zonen in Neubaugebieten ausweisen	Etablierung des KfW 40plus-Standards für Neubauten
19	Online-Solarkataster	Integriertes Online-Solarkataster im BürgerGIS

5 Ausblick



5

Ausblick 2025

März 2025
Aktion: Earth Hour

Mai 2025
Aktion: Earth Overshoot Day
Personalstelle Energiemanagement besetzt

Juni 2025
Kommunal- und Stakeholder-Workshop KWP

Juli 2025
Stadtradeln 2025
Codier-Aktion & Rad Fix
Bürgerworkshop Klimaschutzstrategie 2040

August 2025
Fahrradkino

September 2025
Woche der Klimaanpassung
Nachhaltigkeitsmarkt
Fertigstellung des Kommunalen Wärmeplans

Oktober 2025
Auftaktveranstaltung Energiekarawane



Klimaschutz

Stadtverwaltung Breisach am Rhein

Klimaschutzmanagement

Luisa Menzemer

luisa.menzemer@breisach.de

07667-832/342

Annabell von Ow

annabell.vonow@breisach.de

07667-832/341



www.klimaschutz-breisach.de